

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 72 (2005)

Rubrik: Helvetisches Goldmuseum Burgdorf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helvetisches Goldmuseum Burgdorf

Werner Lüthi

Mehrmals in der Geschichte der Menschheit hat die Gier nach Gold ganze Völkermassen bewegt. Ländereien wurden umgegraben, um das glänzende Metall zu finden. Wenn wir heute dem edlen Metall begegnen, manifestiert es sich meist in der Form von glänzenden Ringen, Halsketten, Münzen oder Barren.

Diesem Umstand wurde auch in der Dauerausstellung mit zwei neuen Vitrinen Rechnung getragen. So wird anhand verschiedener Goldvorkommen die Verwendung des Goldes in Form von Schmuck, Münzen oder in der Elektronik dargestellt.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Sommer 2003 fand im Rahmen der Veranstaltung «Burgdorfer Altstadt – zu jeder Zeit goldrichtig» ein Goldwaschen auf dem Kronenplatz statt. Unter der Anleitung der ehemaligen Welt- und amtierenden Europameisterin im Goldwaschen, Marlise Lüdi, konnten sich Jung und Alt im Goldwaschen versuchen. Der Anlass stiess auf grosses Interesse.

Im Sommer machten Reiseteilnehmer der Historia Swiss aus Losone in Burgdorf einen Halt und besuchten das Museum. Im Rahmen dieser Reise wurde das Goldmuseum auch in der Auslandschweizer-Zeitung «Suisse Magazine» vorgestellt.

Der Alphorn-Kalender 2004 brachte einen ausführlichen Bericht über die Goldgewinnung in der Schweiz und über das Goldmuseum im Schloss.



Auch die beiden Goldschmiede Oliver Trösch und Jean-Rodolphe Wyss versuchten sich im Goldwaschen auf dem Kronenplatz

Sonderausstellungen

Die Sonderausstellung «*Goldfieber*», vom 17. März 2003 bis 7. März 2004, war fünf Persönlichkeiten gewidmet, welche sich auf verschiedene Arten mit Gold befassen. Die Ausstellung zeigte die vielfältigen Interessen am Gold. Die Palette reichte vom «Forscher» Robert Maag, welcher in den 1970er Jahren mit seinen Waschversuchen im Napfgebiet wieder das Interesse am Goldwaschen weckte. Es fehlte aber auch nicht die Welt- und Europameisterin im Goldwaschen, Marlise Lüdi.

Am 14. März 2004 konnte die Ausstellung «*Gold in Finnisch Lapland*» eröffnet werden. Sie entstand in Zusammenarbeit mit dem Goldmuseum im finnischen Tankavaara und zeigt die Goldgewinnung in den 1950er Jahren am Lemmenjoki. Damals wuschen noch 150 Männer und 11 Frauen berufsmässig Gold aus den Flüssen Lapplands. Heute sind es noch gerade 50 Goldwäscher, die ihren Lebensunterhalt mit der Suche nach dem edlen Metall verdienen.



Was bedeutet wohl die finnische Landesfahne auf dem Bergfried?



Die Goldgräber aus Finnisch Lappland sind zu Besuch im Schloss



Fotos aus den 1950er Jahren dokumentieren in der Ausstellung im Helvetischen Goldmuseum den Goldrausch im hohen Norden Finnlands

Die abwechslungsreiche Geschichte des lappländischen Goldes wird im Goldmuseum von Tankavaara aufgezeigt. Das Museum wurde vom Goldgräberverband Lapplands gegründet. Es stellte uns das Fotomaterial vom Lemmenjoki-Goldrausch sowie die übrigen Gegenstände und die Goldproben, darunter auch eine Kopie des grössten je in Finnland gefundenen Goldnuggets, zur Verfügung.

Bildung und Vermittlung

An insgesamt 20 Führungen nahmen wiederum verschiedene Schulklassen und Vereine die Gelegenheit wahr, sich durch die Geschichte der Goldgewinnung in der Schweiz führen zu lassen.

Ein Waschtrog vor dem Museum ermöglicht es heute, sich selber, ohne Pickel, Schaufel und Gummistiefel, im Goldwaschen zu versuchen.

Anschaffungen, Geschenke und Neuheiten

Nach dem Tod ihres Ehemannes Nik schenkte Heidi Goetschi aus Sunnyvale, Kalifornien, dem Helvetischen Goldmuseum die früher als Leihgaben ausgestellten Stücke. Es sind dies ein Goldnugget aus Australien, Goldstufen aus dem Tuolumnegebiet und der Sixteen to One Mine sowie ein Stück Goldamalgam aus der gleichen Mine in Kalifornien. Das Goldnugget und die beiden Goldstufen gehören zu den schönsten Objekten im Museum. An dieser Stelle sei der Donatorin nochmals herzlich für die Schenkung gedankt.

Roland Brunner stellte Gold aus Vietnam und Thailand zur Verfügung. Von Markus Zinniker kamen Goldproben aus der Goldach im Kanton St. Gallen, dem Somvixerrhein und dem Tscharbach im Kanton Graubünden in die Ausstellung. Den Weg ins Museum fand zudem der erste Waschapparat von Robert Maag. Mit dieser Schleuse machte er seine ersten umfangreicheren Goldwaschversuche im Napfgebiet. Gleichzeitig überliess er dem Museum noch verschiedene Modelle zur bergmännischen Goldgewinnung. Neben verschiedenen Goldnuggets aus Queensland, Australien, fand auch der Jubiläumsritter von Playmobil mit einer echt vergoldeten Rüstung Platz in der Museumssammlung.